
Mit diesen 5-Megapixel-Digicams sollte man vor allem telefonieren!

Die Kameras in Handys werden immer besser. Von echten Digicams unterscheiden sie sich aber nach wie vor gewaltig, wie vier Megapixel-Handys zeigen.

(Nach einem detaillierten Beschrieb der Handys folgt dann noch die Beurteilung als „Kamera“)

Grosse Ernüchterung beim Knipsen

Samsungs G800 bringt auf dem Papier die hochwertigste Kameraausstattung mit. Doch trotz optischem Zoom, Bildstabilisator und einem echten Blitz ist die Bildqualität des G800 ernüchternd:

Die Testfotos sind kontrastarm und milchig.

Nicht nur Nokias Modell, das als einziges Gerät im Vergleich über keinen echten Blitz verfügt, liefert klarere, knackigere Bilder als Samsungs Handy, auch LG und Sony liefern Besseres. Doch deren Ergebnisse kommen ebenfalls nicht über Fotoblog Qualität hinaus. Nokia spart zudem bei den Digicam-Einstellungsmöglichkeiten. Hier bietet Samsung Funktionen wie bei einer echten Digicam (Panorama-Aufnahmen, Rote-Augen-Korrektur usw.).

Auch LG und Sony bieten mehr Einstellungsoptionen als Nokia.

Allen Handys gemein ist die langsame Arbeitsgeschwindigkeit der Kamera.

Die Handys fühlen sich beim Bedienen an wie Kompaktkameras - aber nur mit Nokias Modell kann man auch ohne SIM-Karte losknipsen. Letztlich zeigen alle Geräte, warum Fotohandys qualitativ noch nicht mit guten Digicams mithalten können: Alle Hersteller investierten zwar einiges in die Software. **Das Zusammenspiel zwischen Optik, Bildsensor und der Auswertung der Bilddaten klappt aber noch nicht zufriedenstellend. 5 Megapixel hin oder her.**

(aus Tages-Anzeiger vom Montag, 4. Februar 2008)